

Wittichenauer Wocheblatt

für Stadt und Land



Während sich am Ostersonntag um 5 Uhr morgens die meisten Menschen im Bett noch einmal umdrehen, begann zu dieser frühen Stunde bereits der Gemeinschaftsgottesdienst der Kreuz- und Osterreiter in der Pfarrkirche Wittichenau.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Wie jedes Jahr erfüllten einen die österlichen, mit großer Inbrunst gesungenen Lieder mit Freude und sorgten für Gänsehaut.

10. April 2026/ Nr. 07 mit Amtsblattbeilage der Stadt Wittichenau

„Der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja“

Um 9.20 Uhr erfolgte die Aussendung der insgesamt etwa 339 Wittichenauer Kreuz- und Osterreiter, darunter 144 deutsche und 195 sorbische Reiter. Das Wetter zeigte sich an diesem Ostersonntag von seiner besten Seite: Schon am Morgen strahlte die Sonne vom Himmel. Nach dem dreimaligen Umrunden der Pfarrkirche machte sich die Wittichenauer Prozession auf den Weg nach Rablitz.

Pünktlich um 12 Uhr trafen die Rablitzer Osterreiter in Wittichenau ein. Laut zählenden Besuchern am Straßenrand waren etwa 261 Reiter unterwegs.

Nach dem Mittagessen und der Osterandacht wurden die Rablitzer Osterreiter um 15.15 Uhr wieder verabschiedet.

Weiter Seite 8

Georg Zschorlich von den Rablitzer Osterreitern hatte dieses Jahr sein 60. Jubiläum



Ostern 2026

Prozessionsleiter und Kreuzträger Steffen Kobalz mit seinen Begleitern Roland Exner, der dieses Jahr bereits das 40. Mal dabei war, und Olaf Wiedemann.



Im Vordergrund: Norbert Bresan aus Sollschwitz hatte dieses Jahr sein Goldenes Jubiläum. Dahinter: Tobias Bresan war zum 25. Mal mit dabei, und daneben ein Neuling mit grünem Kränzchen.



Fotos: A. Heil

Günter Graf war ebenso das 50. Mal mit dabei und Mathias Scholze zum 40. Mal



Kreuzübergabe am Morgen

Foto: A. Möller



Ihre Oberlausitzer Heimatzeitung - 96. Jahrgang -
Seit 1878 Preis: 2,10 Euro F 21 205